



An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist am Institut für Mikrobiologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle einer*ines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m/w/d)

(65 %, EG 13 TV-L)

zu besetzen. Die Anstellung erfolgt zunächst befristet bis zum 31.08.2024 mit der Option der Verlängerung. Es handelt sich um eine Qualifikationsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die der Förderung der wissenschaftlichen Qualifizierung der*des Mitarbeiterin*Mitarbeiters dienen soll.

Das ausgeschriebene Projekt ist in die Forschergruppe 5116 „exRNA“ eingegliedert. Wir untersuchen die RNA-basierte Kommunikation zwischen pathogenen Pilzen und ihren Wirtspflanzen in dem von uns neu entwickelten Brandpilz-Infektionssystem *Thecaphora thlaspeos* in der Modellpflanze *Arabidopsis thaliana*. Im Rahmen der Forschergruppe vergleichen wir die Prozesse mit dem Maisbeulenbrand *Ustilago maydis* und weiteren Pathogenen der Modellpflanze *A. thaliana*. Zunächst möchten wir den Transport von RNAs in extrazellulären Vesikeln aufklären (biochemische Aufreinigung der Vesikel, Analyse der RNAs mittels RNAseq). Weiterhin nutzen wir die genetischen Ressourcen in Pilz und Pflanze, um die Rolle der kleinen RNAs im reichübergreifenden RNAi (cross-kingdom RNAi) während der Infektion zu untersuchen. Letztendlich möchten wir die molekulare Funktion der RNA-basierten Kommunikation für die Infektion verstehen.

Ihre Aufgaben:

Ziel des ausgeschriebenen Promotionsprojekts ist die funktionale Charakterisierung der exRNA-Kommunikation in der Brandpilzinfektion. Zur Anwendung kommt ein breites Methodenspektrum, das sowohl die Kultivierung der Pflanzen und Pilze u. a. für Infektionsversuche sowie die biochemischen Techniken und RNAseq mit anschließender Datenanalyse umfasst. Zusätzlich zu einer hohen Motivation, dieses Projekt im Rahmen der Forschergruppe durchzuführen, erwarten wir eine aktive Beteiligung an der Lehre des Instituts für Mikrobiologie.

Unsere Anforderungen:

- überdurchschnittlich abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (M.Sc./M.A./Diplom/Magister) der Fachrichtung Biologie, Mikrobiologie, Biochemie o. ä.
- praktische Erfahrung in Phytopathologie, Molekularbiologie, Biochemie und/oder Mikrobiologie
- Kenntnis der phytopathogenen Pilze und ein starkes Interesse an biochemischen Fragestellungen sind von Vorteil

- sehr hohe Motivation bei der experimentellen Arbeit und die Fähigkeit zur selbstständigen Literaturrecherche und zum Verfassen wissenschaftlicher Texte, auch in englischer Sprache
- hervorragende Englischkenntnisse und teamorientiertes Arbeiten

Die Eingruppierung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung daher bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip „Exzellenz durch Vielfalt“. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen ist Frau Dr. Vera Göhre, E-Mail: Vera.Goehre@hhu.de.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Curriculum Vitae und Zeugnisse, zusätzlich Referenzschreiben bzw. entsprechende Kontakte) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 142.21 – 3.1** bis zum **03.08.2021** bevorzugt in elektronischer Form an Vera.Goehre@hhu.de

oder schriftlich an:

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Mikrobiologie (Geb. 26.24.01)
z. H. Frau Dr. Vera Göhre
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf



Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopien und nicht in Mappen vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist datenschutzgerecht vernichtet.